



Suchergebnisse: Reichenbachstraße 13

1864 – Das Haus in der Reichenbachstraße 13 wird gebaut

München-Isarvorstadt * Das Haus in der Reichenbachstraße 13, in dem sich heute die Deutsche Eiche befindet, wird erbaut.

1882 – Im Haus in der Reichenbachstraße 13 ist ein Gastwirtschaft untergebracht

München-Isarvorstadt * Im Haus in der Reichenbachstraße 13, in dem sich heute die Deutsche Eiche befindet, ist ein Gastwirtschaft untergebracht. Der Name Deutsche Eiche entstand nach der Reichsgründung 1870/71 und sollte „Nationalstolz sowie Recht und Ordnung“ demonstrieren.

1920 – Die Deutsche Eiche entwickelt sich zum Schwulenlokal

München-Isarvorstadt * Die Deutsche Eiche entwickelt sich zum Lieblingslokal von Künstlern und Homosexuellen. Vor allem Tänzer des benachbarten Gärtnerplatz-Theaters verkehren hier.

1944 – Eine Fliegerbombe zerstört das obere Stockwerk der Reichenbachstraße 13

München-Isarvorstadt * Eine Fliegerbombe zerstört das obere Stockwerk des Hauses in der Reichenbachstraße 13, in dem sich die Deutsche Eiche befindet.

1945 – Ella und Toni Reichenbach werden Wirtinnen der Deutschen Eiche

München-Isarvorstadt * Ella und Toni Reichenbach werden Wirtinnen der Deutschen Eiche.

1986 – Der - vorläufige - Abstieg der Deutschen Eiche beginnt

München-Isarvorstadt * Der - vorläufige - Abstieg der Deutschen Eiche in der Reichenbachstraße 13 beginnt.



1993 – Die Deutsche Eiche soll entkernt und gewinnbringend genutzt werden

München-Isarvorstadt * Das Haus in der Reichenbachstraße 13, in dem sich die Deutsche Eiche befindet, soll „entkernt“ und gewerblich gewinnbringend gestaltet werden. Nach weltweiten Protesten trennt sich die Grund- und Hausbesitzerin Monachia von der „problematischen Immobilie“. Dietmar Holzapfel, sein Vater Nicki Holzapfel und Dietmars Partner Josef Sattler kaufen gemeinsam die heruntergekommene und renovierungsbedürftige Deutsche Eiche.

1995 – Das Badehaus der Deutschen Eiche kann eröffnet werden

München-Isarvorstadt * Sonja Reichenbach, die Wirtin der Deutschen Eiche in der Reichenbachstraße 13, gibt auf. Das Lokal wird geschlossen. Die neuen Besitzer, Dietmar Holzapfel und Josef Sattler, bauen die Immobilie behutsam um. Das Badehaus der Deutschen Eiche, eine der schönsten und größten Schwulensaunen der Welt, kann eröffnet werden. Münchens Kreisverwaltungsreferent Hans-Peter Uhl lässt eine Woche vor der Eröffnung der Schwulensauna eine andere schließen. Auch sein Vorgänger Peter Gauweiler wollte die Münchner Homo-Szene ausmerzen.

1996 – Alle Hotelzimmer der Deutschen Eiche werden aufwändig renoviert

München-Isarvorstadt * Alle Hotelzimmer der Deutschen Eiche in der Reichenbachstraße 13 werden aufwändig renoviert.
